

Stabübergabe beim Förderverein Alter Friedhof

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins „Lindauer Kulturerbe Alter Friedhof“ kam es durch die Neuwahlen zu einer deutlichen Verjüngung des Vorstandes, da gleich vier langjährige Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Wahl standen, darunter auch der langjährige Vorsitzende Peter Borel.

Mit den Neuwahlen des Vorstands vollzog sich ein echter Generationswechsel: Gleich drei Gründungsmitglieder, die über 21 Jahre lang im Vorstand tätig waren, gaben ihren Posten für Jüngere frei. Ausführlich berichtete der Vorsitzende Peter Borel den zahlreichen Mitgliedern über die augenblickliche Entwicklung des Alten Friedhofs, stolz hob er den erst jüngst erlebten Erfolg hervor: Auf Kosten des Vereins wurde ein sehenswertes Grabrelief von dem Lindauer Bildhauer Esaias Gruber aus dem Jahr 1595 in der Kröll-Kapelle dauerhaft aufgehängt (siehe Bericht in der LZ vom 06.09.2024). Dank der vielen Spenden konnte der Schatzmeister Thomas Gläßer von einer gut gefüllten Kasse berichten. Die Kassenprüfer bescheinigten ihm eine tadellose Kassenführung.

Borel würdigte zum Abschied die Verdienste der ausscheidenden Vorstandsmitglieder Willi Kleiner, Pfarrer Wolfgang Bihler und Gerald Märtin. Mit eigenen Worten blickte der scheidende Vorsitzende auf die sehr intensive Zeit der Rettung und des Erhalts des besonderen Denkmals Alter Friedhof zurück. Nur mit Hilfe der Stadt, vieler engagierter Bürger und einer gut zusammenarbeitenden Vorstandschaft sei dies möglich gewesen. Sebastian Krühn lobte die erfolgreiche, über 18 Jahre dauernde Tätigkeit des Vorsitzenden und dankte ihm mit einer Ehrenurkunde.

Die Neuwahlen brachten folgende Veränderungen: Stadtrat Sebastian Krühn übernahm nun den Vorsitz, Architekt Christian Forster wurde sein Stellvertreter. Als Beisitzer wurde Pfarrer Ralf Gührer neu in den Vorstand gewählt. Kassenprüfer sind Winfried Schlegel und jetzt neu Claudia Schubert.

Der neue Vorsitzende erläuterte in seinem Ausblick, was der Verein plant: Die Sitzbänke sollen in den nächsten zwei Jahren auf eigene Kosten neu gestrichen werden, die Wege müssen wieder ausgebessert werden, weitere Konzerte sind angedacht, darunter das Chorkonzert von Eintracht Liederhort am 25.11.2024. Mit der Stadt sollen Instandhaltungsmaßnahmen und noch einige Gräber entwickelt werden.